

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß (EU) 1907/2006, 1272/2008, 453/2010

1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMANBEZEICHNUNG

1.1 BEZEICHNUNG DES STOFFES ODER DER ZUBEREITUNG: Gemisch aus Magnesiumoxid, Calciumoxid und anderen Nebenprodukten

Handelsname: RAPID-FLOOR Stabifloor SR

1.2. IDENTIFIZIERTE VERWENDUNG:

Expansiver Zusatz für zementäre Systeme Anwendungen von denen abgeraten wird: keine

1.3. LIEFERANT: RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH, Alte Grenzstraße 129 G, 45663 Recklinghausen

2. MÖGLICH GEFAHREN /ÜBERSICHT ÜBER NOTFALLMASSNAHMEN

S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

EINSTUFUNG: Einstufung gemäß Verordnung (EG) No. 1272/2008 (CLP/GHS) Hautreizungen 2, H315 Augenschäden 1, H318 STOT SE3, H335

PIKTOGRAMME



GHS 05

GHS 07

BEZEICHNUNG: **Gefahr**

WARNHINWEISE: H315: Verursacht Hautreizungen
H318: Verursacht schwere Augenschäden
H335: Kann die Atemwege reizen

VORSICHTSMABNAHMEN:

P261: Einatmen von Staub vermeiden

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen

P305+P351+P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG (DPD)

GEFAHRENSSYMBOL:



Xi: Irritierend

R-SÄTZE:

R37: Reizt die Atmungsorgane

R38: Reizt die Haut

R41: Gefahr ernster Augenschäden

S-SÄTZE

S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S25: Berührung mit den Augen vermeiden

S26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen

S39: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

MÖGLICHE AUSWIRKUNG AUF DIE GESUNDHEIT: Potentielle Gesundheitsschäden hängen von der Dauer und der Intensität der Einwirkung ab. Um Gesundheitsschäden zu verhindern oder zu minimieren verwenden Sie die in Kapitel 8 erwähnten Schutzmaßnahmen.

MÖGLICHE AUSWIRKUNG AUF DIE UMWELT: Nicht als Umweltgefährdend klassifiziert. Kann aber durch die hohe Alkalinität die Umwelt gefährden.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ANGABEN ZU STOFF: Gemisch

| | |
|-------------------------------|------------|
| Chemische Bezeichnung: | CAS Nr: |
| Magnesiumoxid (75-90%) | 1309-48-4 |
| Calciumoxid (0-5%) | 215-171-9, |

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN:

AUGENKONTAKT Bei Berührung mit den Augen gründlich 15 Minuten mit viel Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Die Entfernung von Kontaktlinsen nach einem Augenschaden darf nur von geschultem Personal erfolgen

HAUTKONTAKT Bei Berührung mit der Haut sofort alle einbezogenen Kleidungsstücke, einschließlich der Schuhe ausziehen und mit viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Irritationen Arzt aufsuchen.

EINATMEN Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff verabreichen und Arzt konsultieren. Den Patienten bitten sich zu schneuzen. Mundraum mit Wasser waschen aber nicht schlucken. Arzt aufsuchen.

VERSCHLUCKEN Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen und Arzt verständigen.

4.2. WICHTIGSTE SYMPTOME UND AUSWIRKUNGEN BEI AKUTER UND VERLÄNGERTEM AUSSÄTZEN

Hauptwirkungsweisen: Akut: Reizung der Augen und Atemwege

Chronisch: Beeinträchtigung der Lungenfunktion

Stoffwechsel und Ausscheidung: Magnesium (essentiellles Spurenelement, physiologischer Gehalt ca. 272-420 mg/kg KG) wird im Organismus vor allem in den Knochen (ca. 60 %) und im Muskelgewebe (ca. 29%) gespeichert. Nur ca. 1 % des Mg liegen extrazellulär vor, davon 1/3 an Plasma-Proteine gebunden; die restlichen 2/3 (ionisiert vorliegend und diffusionsfähig) scheinen der biologisch aktive Teil zu sein. Die Ausscheidung erfolgt fast ausschließlich über die Niere mit dem Urin. Mg ist im Organismus in viele grundlegende Stoffwechselprozesse einbezogen (Wechselwirkung vor allem mit Calcium und Phosphat Ionen). Abweichungen vom physiologischen Gleichgewichtszustand nach beiden Seiten (Hyper- oder Hypomagnesiämie) führen gleichermaßen zu Erkrankungssymptomen.

Nach Schadstoffeinatmung inhalativ und parenteral Glucocorticoide, ferner Antibiotikum und Mucolytikum verabfolgen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

LÖSCHMITTEL: Das Produkt selbst brennt nicht und bildet keine explosiven Staubwolken. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Löschmittel auf die brennbaren Stoffe im Bereich anstimmen.

BESONDER VOM STOFF AUSGEHENDE GEFAHREN: Keine

SCHUTZKLEIDUNG: Bei der Brandbekämpfung Schutzkleidung tragen und unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

GEFÄHRLICHE BRANDPRODUKTE: Keine

HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG: Brandbekämpfung auf die brennbaren Stoffe abstimmen.

6. MASSNAHME BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN: Staubbildung vermeiden. Atemschutz verwenden

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN: Schwach wassergefährdend.

METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG: Material trocknen lassen. Mechanisch aufnehmen und/oder aufsaugen. Staubentwicklung vermeiden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG: Staubbildung vermeiden. Atemschutz verwenden. In gut gelüfteten Orten handhaben.

BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG: Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Feuchtigkeit vermeiden. Von Säuren entfernt halten.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UN PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ZU ÜBERWACHEND PARAMETER Magnesiumoxid TRGS 900

Allgemeiner Staubgrenzwert einatembare Fraktion Wert 10 mg/m³ Spitzenbegrenzung 2(II)

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

TECHNISCHE MASSNAHMEN: Geeignete Ventilation und Abluftanlagen verwenden um die Staubkonzentration zu minimieren. Augenduschen und Waschmöglichkeiten im Arbeitsbereich bereithalten

PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG: Arbeitskleidung tragen.

ATMUNG: Bei kurzem Kontakt Staubmaske tragen. Bei längerdauerndem Einsatz unabhängiges Atemgerät verwenden.

Atemschutzgerät: Partikelfilter P2 oder P3. Kennfarbe weiß

AUGE: Gut schließende Schutzbrille tragen. Keine Kontaktlinsen tragen.

HAUT: Handschuhe auf die anderen verwendeten Stoffe abstimmen

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| PHYSIKALISCHE FORM | Pulver |
| FARBE | Beige |
| GERUCH | Neutral |
| pH-WERT | 12 in gesättigter Lösung |
| SIEDEPUNKT | 3582°C |
| SCHMELZ - /GEFRIERPUNKT | 2800°C |
| LÖSLICHKEIT IN WASSER | 6 mg/l |
| VISKOSITÄT | Nicht anwendbar |
| DICHTE | Ca. 3,5 - 3,7 g/cm ³ |
| VERDUNSTUNGSRATE | Nicht anwendbar |
| DAMPFDRUCK | Nicht anwendbar |
| UNTERE EXPLOSIONSGRENZE (%) | Nicht anwendbar |
| OBERE EXPLOSIONSGRENZE (%) | Nicht anwendbar |
| SELBSTENTZÜNDLICHKEIT | Nicht brennbar |
| FLAMMPUNKT | Nicht anwendbar |
| STAUBEXPLOSIONSKLASSE | Nicht anwendbar |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

CHEMISCHE STABILITÄT: Absorbiert Luftfeuchtigkeit und Kohlendioxid aus der Luft.

MÖGLICHE GEFÄHRLICHE REAKTIONEN: Reagiert stark exotherm mit starken Säuren. Reagiert heftig mit Nichtmetallhalogeniden wie Phosphorpentachlorid
UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN: Kontakt mit metallischem Aluminium und Feuchtigkeit führt zu Wasserstoffentwicklung.
GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Keine bekannt.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Das Produkt wurde nicht auf toxikologische Wirkungen geprüft, wird aber als reizend für die Augen und Haut klassifiziert aus der Kenntnis der Komponenten

AKUTE TOXISIZITÄT: Keine der Komponenten ist als toxisch klassifiziert

KORROSIVITÄT/REIZUNG: Magnesiumoxid Staub oder Rauch hat eine schwache Reizwirkung auf Schleimhäute der Augen und des Atemtraktes

SENSIBILISIERUNG: Kein Inhaltsstoff wurde als sensibilisierend eingestuft

AUSWIRKUNGEN CHRONISCHER EXPOSITION: Keine Angaben verfügbar

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT, MUTAGENITÄT, KANZEROGENITÄT: Keine Angaben verfügbar

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es bestehen keine ecotoxikologischen Daten für dieses Produkt, aber es werden anhand der Ausgangsstoffe keine Gefahren für Wasserorganismen erwartet

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT: Ökotoxische Wirkungen nur bei unbeabsichtigter Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch erhöhten pH-Wert möglich

MOBILITÄT: Das Produkt ist teilweise wasserlöslich und wird erwartungsgemäß einen niederen Dampfdruck haben.

PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT: Nicht anwendbar für anorganische Produkte

BIOAKKUMULATION: Nicht anwendbar für anorganische Produkte

TOXIZITÄT: Keine erwartete Toxizität für aquatische Lebewesen, der hohe pH kann aber schädlich sein

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG ENTSORGUNGSVERFAHREN

Dieses Produkt kann in einer Deponie entsorgt werden. Der mögliche Umwelteffekt kann durch Neutralisierung mit einer schwachen Säure reduziert werden. Produkt gem. den EU- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden nationalen und lokalen Verordnung einer Wiederverwendung bzw. Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Generelle EU Vorschriften entsprechend der Abfall Direktive (75/442/EEC) und der Richtlinie über gefährliche Abfälle (91/689/EEC)

WARNHINWEISE FÜR LEERE GEBINDE

Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten
EAK Abfallschlüsselnummer 060316

14. HINWEISE ZUM TRANSPORT (siehe auch Teil 9)

IATA EINSTUFUNG: Kein Gefahrgut
IMDG/GGVSEE-EINSTUFUNG: Kein Gefahrgut
ADR/RID: Kein Gefahrgut

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EU VORSCHRIFTEN: Die Substanz unterliegt keiner Autorisierung unter REACH

GEFAHRENSYMBOL: Gefahr



EU VORSCHRIFTEN: Laut Richtlinie EG 1272/2008 als gefährlich eingestuft. Substanz ausgenommen von Vorschrift 1907/2006 (REACH): Anhang V, Paragraph 10. Weitere entsprechende Rechtsvorschriften: 1999/45/EC, 2001/58/EC, 2006/58/EC (30 ATP), 2006/8/EC